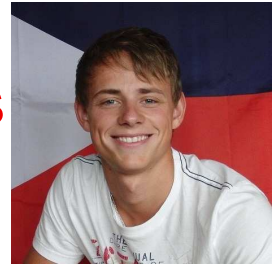




Neuigkeiten vom Fabi aus Manila



Hallo ihr Lieben!

gefremt, die ich aus meiner Umgebung hier kenne.



Mit eine wenig Verspätung kommt mein vierter Rundbrief. In den letzten Wochen ist viel passiert, woran ich euch gerne teilhaben lassen möchte. Somit kommen hier Neuigkeiten vom Fabi aus Manila.

Schön, dass du dich interessierst, was ich so mache =).

Wie schön ist es doch zu wissen, dass im Himmel Freude ist, über einen Sünder, der Buße tut. (Lukas 15,7). Bei so vielen Leuten, wie sich da ernsthaft für Jesus entschieden haben, muss wohl im Himmel eine riesen Feier sein =) Insgesamt war es eine geniale Woche, viele neue Leute kennen zu lernen und mitzuhelfen.

Wenn...

Youthcamp 2011:

- ... der Ventilator zu deinem dauerhaften Begleiter wird...
- ... der Anschnallgurt als Armlehne genutzt wird...
- ... aus einer normalen zweispurigen Straße vier Spuren entstehen...
- ...ein Geburtstag ohne Karaoke nicht stattfinden kann...
- ... der Jeepneyfahrer durch jede deutsche Führerscheinprüfung gefallen wäre...

Vom 24 - 31 April war das Youthcamp 2011. Ein Discipleship und ein Evangelistic Camp. Die Zeit im ersten Camp war eine gute Zeit. Es war eine super Stimmung. Man hat gemerkt, dass manche echt für Jesus brennen, aber auch waren viele dabei, die vor nicht allzu langer Zeit ihr Leben Jesus gegeben haben. Es gab verschiedene Sessions, jeweils zwei pro Tag.

Zwar war es zwischendrin immer mal sehr anstrengend und frustrierend, aufgrund der Sprache, aber damit kam ich doch ganz gut zurecht. Gott hat dieses Camp wirklich sehr gesegnet. Wie groß ist doch Gott, dass er sich über uns Menschen kümmert und mit uns Beziehung haben will.

... dann bist du in Manila !



Jugendliche aus Soldiers Village und Parola

Zwischendurch Spiele, Filmshowing, Praise and Worship u.v.m. Viele Leute kannte man schon von verschiedenen Jugendgottesdiensten, aber auch habe ich viele neue Leute kennen gelernt. Gemeinsam mit meinen Shortykollegen habe ich bei den Vorbereitungen der Spiele mitgeholfen. Auch war ich mal wieder da wo Not am Mann war, oder wie wir das hier so schön nennen " Lack of Man" =).

Osterzeit:

"Alay lakad"

Gründonnerstag sind wir auf den Ortigas (einer der wichtigsten Straßen) gegangen, wo Millionen von Pilger waren. Viele dieser Pilger nehmen mehr als 25 km auf sich um zu einer alten katholischen Kirche in Antipolo zu gehen. Da wir ziemlich an der östlichen Metropolgrenze leben, sind die Antipolohügel nicht weit entfernt.



Pilger auf dem Weg nach Antipolo

Beim zweiten Camp war eine ganze andere Atmosphäre. Viele der Jugendlichen haben Jesus noch nicht angenommen, was man an ihrem Verhalten sehen konnte. Das Programm war sehr evangelistisch aufgebaut. Viele haben Jesus angenommen und ich habe mich besonders über die

Früh am Morgen, ca. gegen 4.30 Uhr, findet dort eine heilige Messe statt. Dieser Spaziergang wird als Bußelauf bezeichnet. Millionen von Menschen erhoffen sich, dass sie Vergebung bekommen und dadurch Gott gnädig stimmen können.



Vor der Kreuzigung



Die schöne Seite von den Philippinen

Ich freue mich natürlich auch über Emails, Briefe, Karten, Skypen, Päckchen u.v.m. =)

Meine Anschrift:

P.O. Box 12206
Ortigas Center P.O.
1605 Pasig City
Metro Manila
Philippinen

Gebetsanliegen:

Fürbitte:

- Dass Jesus mir mehr in der Stillen Zeit begegnet
- Für den Beginn vom STC im Juni
- Gottes Segen und Führung für die weiteren Schritte für die Bibelschule Neues Leben
- Vertrauen, dass er mir das gibt, was ich benötige

Dank:

- Bewahrung, die ich erfahren durfte
- Letzte Zeit, wo ich viel unterwegs war
- Für unsere Shortyteam =)
- Dass Jesus mir viele Dinge in meinem Leben gezeigt hat, dir er verändern möchte
- Gottes Wegweisung nach dem FSJ

"San Fernando"

Am Karfreitag sind wir nach San Fernando, nördlich außerhalb von Manila, gefahren. Dort finden die jährlichen Kreuzigungen statt. Auf dem Weg zu dieser Kreuzigungsstätte, haben sich die ersten Leuten ausgespeitscht. Die Rücken wurden vorher mit einem speziellen Gerät aufgeritzt, damit es noch mehr blutet und schmerzt. Anschließend gingen sie Richtung Kreuzigungsstätte. Viele dieser Freiwilligen machen dies für ihre Familie.

Dann hat die Kreuzigung begonnen. Jährlich lassen sich mehr als 17 Männer kreuzigen. Es gibt keine größere Bußtat als diese. Durch das muss Gott doch genug gnädig und freundlich gestimmt sein. Außerdem wird aus dieser ganzen Sache ein riesen Jahrmarkt gemacht. Überall kann man Hüte, Kücken, Luftballons u.v.m. kaufen. Tiefe Tradition mit Jahrmarkt vermischt. Wer kann das verstehen? Ein Bild von Verständnislosigkeit, Verzweiflung und Irrlehre. Ein Eindruck und eine Erfahrung, die ich nie wieder vergessen werde.

Ostersonntag wird hier in der katholischen Kirche nicht als wichtig angesehen. Die Hauptsache ist, dass Jesus gestorben ist. Deswegen ist am Samstag nach Karfreitag ganz wenig auf der Straße los, weil Gott ja tot ist und die bösen mehr Angriffsfläche haben und sie dann nicht bewahrt sind.

Aus diesem Grund bleiben die meisten Leuten an diesem Tag zu Hause. In unseren Gemeinden jedoch wurde doch ein wenig gefeiert (nicht zu vergleichen mit deutschen Gottesdiensten).

"Reisezeit"

Wir hatten die Gelegenheit bei verschiedenen Reisen (Besuch von Dave Rose, Pastorenkonferenz in Cebu)

Urlaub zu machen. In Cebu (Insel, zentral von den Philippinen) haben wir einige geschichtliche und kulturelle Plätze gesehen. Es war eine gute Zeit mal wieder rauszukommen und die Schönheit der Philippinen zu sehen.

Wie geht es mir und was kommt in den nächsten Wochen?

Mir geht es soweit ganz gut. Bin froh wieder in Manila zu sein und dass endlich der Alltag wieder langsam kommt. Habe die Woche gemerkt, wie Gott mir Dinge in meinem Leben bewusst gemacht hat, die nicht gut sind und wo er mich verändern möchte, worüber ich dankbar bin. Auch möchte ich mehr aus seiner Kraft leben. Ich möchte mehr auf ihn hören, wenn ich seine Nähe suche.

01 Juni beginnt das neue Schuljahr im STC und ich freue mich riesig darauf. Bis dahin bin ich überall da, wo Hilfe gebraucht. Außerdem werde ich wieder mehr in der Gemeinde sein.

Danken möchte ich Jedem, der sich bemüht mit mir in Kontakt zu bleiben, mich finanziell unterstützt und für mich beten. Es ist ein großer Schatz euch im Rücken zu haben.

Ein Vers der mich momentan begleitet - Psalm 139,14:

"Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele."

Liebe Grüße aus dem 36 Grad heißen Manila euer

FABIAN



Gerne könnt ihr auch meinen Blog lesen:
www.derfabiaufdenphilippinen.blogspot.com

allianzmission ⁺

Jahnstraße 53 , 35716 Dietzhöztal
Tel. 02774/ 9314
info@allianz-mission.de www.allianz-mission.de

Vielen Dank an alle, die meine Arbeit im Gebet und finanziell unterstützen:

Allianz-Mission
Spar- und Kreditbank eG, Witten
Kto.-Nr. 9 110 900
BLZ 452 604 75
Verzww. Shorty Fabian Brücher

Mein Basisteam:

Basisteamleiter: Marco und Sarah Hinter, Tel. 02777/6501 sarah.hinter@t-online.de
Rundbriefverteilung und -versand: Jürgen und Christina Wader, Tel. 02777/6003 J.Wader@t-online.de
Seelsorger: Michael Heinz, Tel. 02777/6876 michaheinz@t-online.de, Christina Wader, Tel. 02777/6003
Jugendstunde: Anika Müller, Tel. 02777/91035 m_anika@web.de
Teenkreis: Micha Dabronz, Tel. 02777/6218 micha_dabronz@yahoo.de
Seniorenkreis55+: Kurt Nickel, Tel. 02777/6289 kurtnickel@t-online.de
Finanzplanung: Werner Brücher, Tel. 02777/472 WernerBruecher@web.de, Ilona Brücher-Sztrana